

© Wolfgang Retter

Wirt zu St.Peter

Rangersdorf 17
9800 Rangersdorf, Österreich

Das Ziel dieses umfassenden Revitalisierungsprojekts im westlichen Kärnten war es, den denkmalgeschützten Traditionsgasthof und den historischen Wirtstadl vor dem Verfall zu bewahren und zur nachhaltigen Wiederbelebung des historischen Ortskerns zusammen mit einem modernen Holzbau zu einem lebendigen Zentrum für Wohnen, Gastronomie, Kultur und Begegnung zu entwickeln.
Zunächst wurde der historische Wirtstadl saniert und zu einem multifunktionalen, auf zwei Ebenen (Tenne und Obertenne) vielfältig bespielbaren Veranstaltungsraum umgebaut.
Anschließend erfolgte, ebenso in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt, die Revitalisierung des ehemaligen Wirtshauses mit Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz. Der erste Stock wurde zu sechs „betreubaren“ Kleinwohnungen umgebaut, im Dachgeschoss wurden vier „Penthouse-Wohnungen“ eingerichtet.
Ein eigenständiger Neubau in Brettsperrholz-Holzbauweise ergänzt das Ensemble und bietet zusätzlichen, leistbaren Wohnraum.
Das Projekt umfasst neben Gastronomie („Dorfcafé“), weiteren gewerblich nutzbaren Räumen und gemeinschaftlichen Begegnungsräumen im revitalisierten Traditionsgasthof auch den Veranstaltungsstadl für Kultur- und Gemeinschaftsveranstaltungen, im Neubau acht weitere barrierearme Wohnungen in gleicher Größe und mit nahezu gleichem Grundriss und einen neu gestalteten Dorfplatz.
Zum ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz gehört neben der ressourcenschonenden Sanierung historischer Gebäude auch der Einsatz regionaler Baustoffe mit kurzen Transportwegen, wie etwa die Verwendung von Holz aus dem Mölltal, sowie die Einbindung regionaler Unternehmen. Durch das Einfügen von leistbarem Wohnraum, barrierefreien Angeboten und neuer Treffpunkte für die Bevölkerung wurde die soziale Infrastruktur gestärkt.
Mit der gelungenen Verbindung von Denkmalschutz, nachhaltigem Holzbau, regionaler Wertschöpfung und sozialer Dorfentwicklung errang der „Wirt zu St. Peter“ den Ruf als Vorzeigeprojekt für die Revitalisierung ländlicher Ortskerne und wurde unter anderem mit dem Sonderpreis des Kärntner Holzbaupreises 2025 ausgezeichnet. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

ARCHITEKTUR
Reinhard Suntinger

BAUHERRSCHAFT
Wirt zu St.Peter Projektentwicklungs OG

TRAGWERKSPLANUNG
Raimund Stadler

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Wirt zu St.Peter Projektentwicklungs OG

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
25. August 2026



© Wolfgang Retter



© Wolfgang Retter



© Wolfgang Retter

Wirt zu St.Peter

DATENBLATT

Architektur: Reinhard Suntinger
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Wirt zu St.Peter Projektentwicklungs OG
Tragwerksplanung: Raimund Stadler
Fotografie: Wolfgang Retter

Maßnahme: Erweiterung, Neubau, Sanierung, Umbau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 01/2019 - 02/2022
Ausführung: 04/2022 - 08/2024

Grundstücksfläche: 3.173 m²
Bruttogeschossfläche: 2.591 m²
Nutzfläche: 2.369 m²
Bebaute Fläche: 1.301 m²
Umbauter Raum: 5.459 m³
Baukosten: 4,2 Mio EUR
Bebaute Fläche: 470 (neu), 831 (Bestand)

NACHHALTIGKEIT

Der Wirt zu St. Peter in Rangersdorf kann als ein Beispiel für ökologische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit angesehen werden. Das Projekt verfolgt nicht nur den Betrieb eines Gasthauses, sondern die langfristige Revitalisierung des historischen Ortskerns.

Die wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte sind:
Erhalt statt Neubau: Das denkmalgeschützte Wirtshaus und der historische Wirtstadl wurden sorgfältig saniert und einer neuen Nutzung zugeführt. Dadurch wurden bestehende Gebäude erhalten und Ressourcen geschont.
Regionale Materialien: Der Neubau wurde in Brettsperrholz-Holzbauweise errichtet. Das verwendete Holz stammt aus Produktionsstätten im Mölltal, weniger als 10 km vom Bauort entfernt. Dadurch wurden Transportwege reduziert und die regionale Forstwirtschaft gestärkt.
Regionale Wertschöpfung: Rund 30 Unternehmen – überwiegend aus der Region – waren an Planung und Bau beteiligt. Das stärkt die lokale Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze.


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter

Mehrfachnutzung: Das Ensemble verbindet Gastronomie, Veranstaltungsräume, Wohnungen und Begegnungsräume. Diese gemischte Nutzung erhöht die Auslastung der Gebäude und belebt den Ortskern dauerhaft.
Soziale Nachhaltigkeit: Ziel des Projekts ist die Schaffung eines lebendigen Treffpunkts für die Bevölkerung sowie die Bereitstellung von Wohnraum – darunter auch barrierefreie Wohnungen.

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik
Materialwahl: Holzbau, Stahlbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

RAUMPROGRAMM

Bereich Nutzung
Historisches Wirtshaus – Erdgeschoss: Gastronomie „Kuchl & Kaffee“, Gaststuben, Fercherstube für Feiern, Seminare und kleinere Kulturveranstaltungen, Gastgarten am Dorfplatz.
Historisches Wirtshaus – 1. Obergeschoss: 6 barrierefreie Kleinwohnungen (ca. 30–40 m²), gemeinschaftlicher Erschließungsbereich („Solda“), Dachterrasse auf dem Neubau.
Historisches Wirtshaus – Dachgeschoss: 4 Mietwohnungen (ca. 50–80 m²) mit Balkon bzw. Austritt und Talblick.
Untergeschoss: Begegnungsraum („Haus 17“), Therapieraum sowie flexibel nutzbare Räume für Yoga, Anwendungen, kleine Gewerbebetriebe und Veranstaltungen.
Neubau: 8 Wohnungen in Holzbauweise mit Wohnküche, zwei Zimmern, Bad/WC sowie Balkon oder Loggia.
Wirtstadl: Multifunktionale Veranstaltungshalle (ca. 450 m² je Ebene) für Konzerte, Theater, Hochzeiten, Märkte, Ausstellungen, Tagungen und Vereinsveranstaltungen; moderne Sanitäranlagen, Bar, Lager und Veranstaltungstechnik.
Außenanlagen: Neu gestalteter Dorfplatz, Gastgarten, Aufenthaltsbereiche, Erschließung, Stellplätze und

PUBLIKATIONEN

Best of Austria. Architektur_architecture“ (Erscheinung Oktober 2026)
Pro Holz Kärnten
Kleine Zeitung

AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Holzbaupreis 2025, Sonderpreis



© Wolfgang Retter

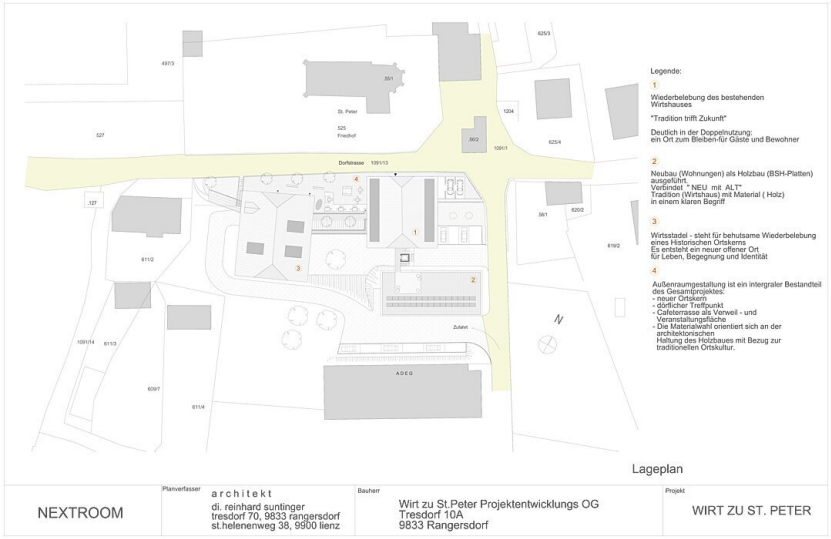


© Wolfgang Retter

Wirt zu St.Peter

Kärntner Landesbaupreis 2026, Anerkennung
ICONIC AWARDS 2026, Auszeichnung Kategorie Architecture - Circular Design
Auszeichnung - Kategorie Architecture - Residential
In nextroom dokumentiert:
Kärntner Landesbaupreis 2026, Anerkennung

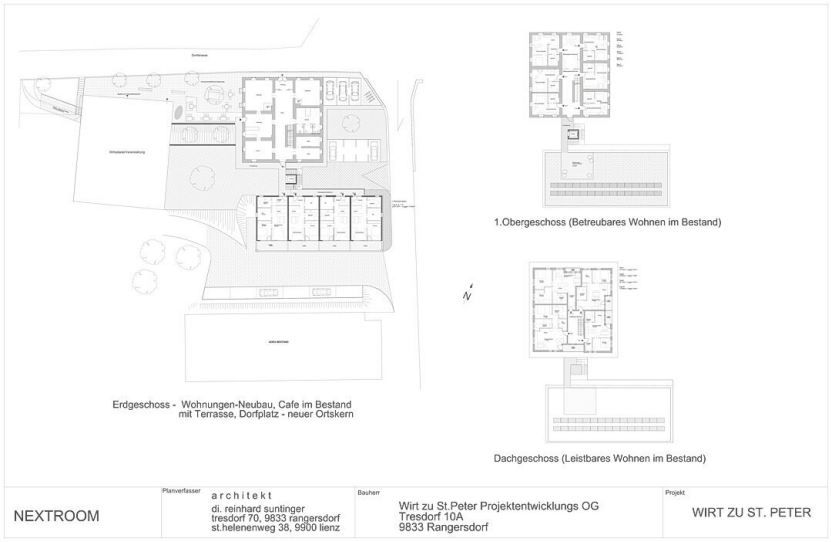
Wirt zu St.Peter



Lageplan

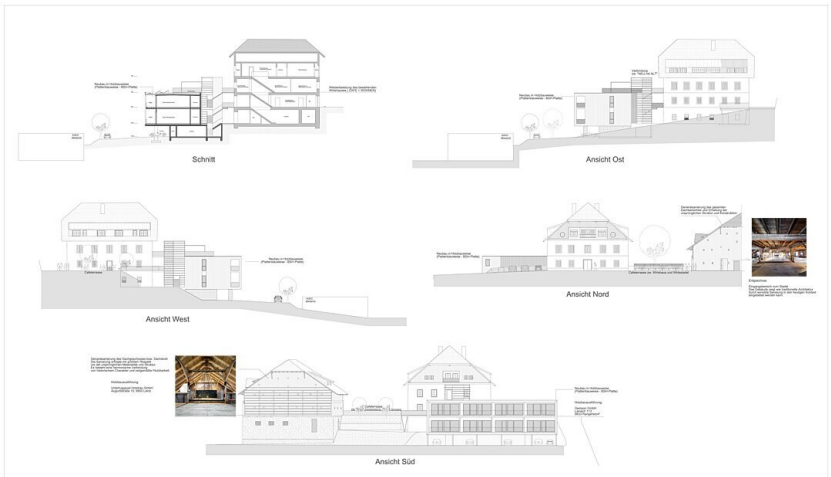
Planverfasser	Bauherr	Projekt
NEXTROOM	architekt di. reinhard suntinger tresdorf 70, 9833 rangersdorf st.helenenweg 38, 9900 lienz	Wirt zu St.Peter Projektentwicklungs OG Tresdorf 10A 9833 Rangersdorf	WIRT ZU ST. PETER

Lageplan



Planverfasser	Bauherr	Projekt
NEXTROOM	architekt di. reinhard suntinger tresdorf 70, 9833 rangersdorf st.helenenweg 38, 9900 lienz	Wirt zu St.Peter Projektentwicklungs OG Tresdorf 10A 9833 Rangersdorf	WIRT ZU ST. PETER

Grundrisse



Planverfasser	Bauherr	Projekt
NEXTROOM	architekt di. reinhard suntinger tresdorf 70, 9833 rangersdorf st.helenenweg 38, 9900 lienz	Wirt zu St.Peter Projektentwicklungs OG Tresdorf 10A 9833 Rangersdorf	WIRT ZU ST. PETER

Ansichten